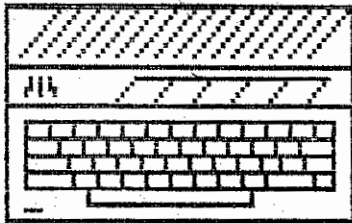


<<<<<< CLUBZEITUNG >>>>>>>

Eine gute Nachricht!

8-Bit-Nachfrage immer noch groß!

Angeblich soll es mit dem XL/XE schon lange vorbei sein. Wie wir jetzt aber aus einer Quelle in Hamburg wissen, wird immer noch eine Menge an 8-Bit-Hardware verkauft! Schade ist nur, daß Herr Huber diese Nachricht nicht mehr erfahren wird. Warum, das steht im Sonderbericht von der ATARI-Messe 1992.



Mit Sonderberichten:

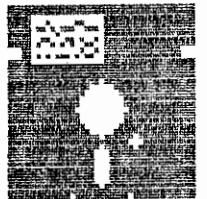
- * ATARI-Messe '92
- * ABBUC-JHV

INHALT

Seite	Überschrift
2	Liebe Clubmitglieder!/ Böse ATARI-Gerüchte/ WIGECO auf der ATARI-Messe/ ABBUC-JHV/Club-Finanzsituation
3-6	Sonderbericht ATARI-Messe 1992
7-8	Sonderbericht ABBUC-JHV
9	Neue PD-Liste
10	Kurznachrichten, Impressum, Humor

WIGECO-Bibliothek auf 81 Disketten erschaffen!

Die Zahl der Disketten in der clubeigenen Bibliothek wird immer umfangreicher, nun sind auch einige Disketten aus der amerikanischen PD-Quelle aufgenommen, dabei handelt es sich um Spiele in Basic und Maschinensprache. Außerdem befinden sich neue, gute Demos in Assembler darunter, ein Grafikbuchstabenprogramm in Gr. 9 und eine Diskette mit Utilities fuer die Bearbeitung von Diskettensektoren. Weitere Zugänge werden in Kürze stattfinden. Eine komplette Liste aller erhältlichen PDs befindet sich in dieser Ausgabe.



Liebe Clubmitglieder!



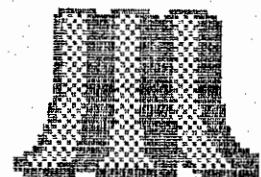
Auch im 4. Jahr ihres Bestehens wieder sehr

(So lange gibt es die WIGECO schon) war unser Club aktiv, und das, obwohl er sich immer noch hauptsächlich mit der 8-Bit-Szene beschäftigt! Von den üblichen Messe- und Jahreshauptversammlungsbesuchen abgesehen, haben wir dieses Jahr einen Kontakt nach den U.S.A. herstellen können, unsere Clubbibliothek hat sich von 61 auf 81 Disketten vergrößert, das "NEW-ATARI-USER"-Abonnement wurde verlängert, das Literaturverzeichnis ist fertig geworden, es sind weitere Berichte von WIGECO in Clubjournal des 1. ACC erschienen und so weiter ... Das kann sich sehen lassen! Wir hoffen, daß auch das nächste Jahr, wo wir unser 5jähriges Bestehen feiern können, ähnlich erfolgreich sein werden.

Doch nun noch viel Spaß beim Lesen,
Eure **WIGECO-Redaktion!**

Wieder beunruhigend

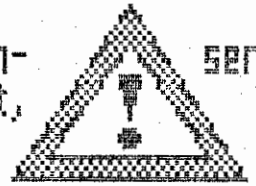
Röse Gerüchte um ATARI werden laut



Was ist bloß mit ATARI los??? Obwohl der neue Supercomputer FALCON inzwischen erhältlich

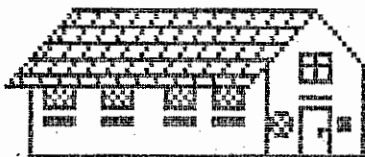
ist und für seinen Preis wirklich sensationelle Leistungen vorzuweisen hat, gibt es wieder besorgniserregende Nachrichten um die Firma. So hat Alvin Stumpf, bisher Weltverkaufsmanger, das Unternehmen verlassen, und angeblich noch einige Leute des oberen Managements dazu. Man munkelt nun, daß dieser Vorfall schon irgendwas Gravierenderes bedeuten muß. Genaueres weiß man noch nicht.

Die Finanzsituation von Club



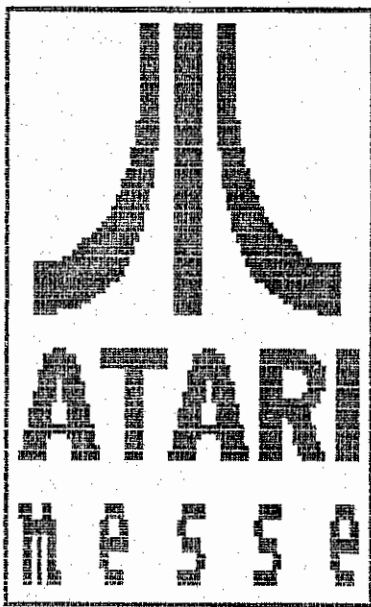
Michael Probst, unser Kassenwart, meldet, daß noch einiges an Geld von den Mitgliedsbeiträgen trotz der in diesem Jahr doch recht hohen Aufwendungen übriggeblieben ist. In Kürze will sich der Clubvorstand treffen, um darüber zu entscheiden, ob das Geld für das nächste Jahr übernommen und damit die Mitgliedsbeiträge für 1993 gesenkt werden sollen oder das Geld anders ausgegeben werden soll.

WIGECO auf der ATARI-Messe '92 & der ABBUC-JHV



Einige Mitglieder waren wieder

auf der ATARI-Messe, wo auch Herr Huber in die Mangel genommen wurde. Besucht wurde auch die ABBUC-JHV. Mehr dazu auf den folgenden Seiten.



Sonderbericht von der ATARI- Messe von 1992

Geschrieben von
Thorsten Helbing,
Schriftführer der



Es war mal wieder soweit, die ATARI-Messe in Düsseldorf fand statt und wie in den Jahren zuvor fuhren unser Schriftführer, Thorsten Helbing, Kassenwart Michael Probst und Literaturbüroleiter Mathias Probst dorthin, und zwar am Samstag, den 22. Mai. Obwohl sie sehr früh losfuhren, kamen sie erst kurz nach 12 Uhr in Düsseldorf an, woran vor allem Staus, Baustellen und ein unbeabsichtigter Umweg schuld waren. Sie fuhren mit einem der kostenlosen Messebusse zum Eingang und waren kurz danach an den Zielhallen (11 und 12) angelangt.

Die "Spielhöhle" der Messe !



Zuerst durchstreiften sie die Hallen und suchten nach den Ständen der 8-Bit-Händler und Clubs, konnten aber vorerst keine finden. So half nur ein Blick auf den Ständeplan beim Infostand. Dieser wies sie irgendwo beim Spielecenter aus. Dieses Center selbst befand sich in der ersten Halle. Hier befand sich erstmal ein Gang mit ATARIs Spielkonsolen 2600 und 7800. Sogar drei 800 XEs mit den Laufwerken XF 551 waren vorhanden. Auf den XEs liefen verschiedene Programme, u. a. auch das neueste TOP-Diskettenmagazin. Unser Schriftführer, der eine eigene Diskette mitgebracht hatte, legte diese ein und wollte sie booten. Bei der ersten Seite lief das problemlos, aber die Rückseite ließ sich einfach nicht lesen. Wie er später von Tobias Geuther von TOP-Magazin erfuhr, liegt das aber einwandfrei an den Laufwerken, bei denen einige die Rückseite einer normalen Diskette deshalb nicht lesen können, wenn das Indexloch dort (wie bei den meisten 5,25-Zoll-Disketten) fehlt. Das fand unser Schriftführer gar nicht gut und verließ deshalb diese Abteilung erstmal wieder.

Die 8-Bit-Stände in Sicht !



Ging man weiter, gelangte man in die Lynx-Abteilung.



Auch hier konnte man sein Geschick an den ausgelegten Spielekonsolen probieren. Gegenüber dieser Abteilung befand sich das Spielecenter. Es handelte sich hier um eine Fläche mit ST-Computern, auf denen verschiedene Spiele liefen. Viele Jugendliche und auch Kinder tummelten sich um diese Geräte. Und endlich, hinter dem großen Spielecenter zur Wand hin befand sich eine Straße mit 8-Bit-Clubs!

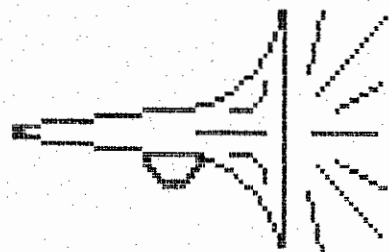


Einmal durch die 8-Bit-Straße

Von Händlern gab es in der ganzen Straße keine Spur, dafür waren dort der größte 8-Bit-Computerclub Deutschlands, der ABCC, das Team vom TOP-Magazin, die IG Computer in Sachsen und der 1. ATARI-Club Colonia vertreten. Natürlich gab es auch Stände mit nur 16-Bit-Clubs, die vor allem ihre Demos zeigten. Unser Schriftführer traf dort auch Wolf Groß, Chef

der in der Demoszene bekannten Programmiergruppe "Alien Cracking Formation" (ACF), die gerade ihre neueste und mit beste Demo namens "Just Euggin" fertiggestellt hatte und dort präsentierte. Nun wollte unser Schriftführer das Team vom TOP-Magazin sprechen, aber dort herrschte zuviel Rummel, so daß er schließlich den Stand vom 1. ACC ansteuerte und dort seinen Schriftführer-Kollegen Raymund Straberg traf, der ihn herzlich begrüßte.

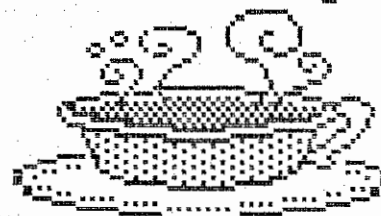
Was es beim 1. ACC Neues gibt ...



Raymund erklärte erstmal, daß ihn sein 8-Bit-Mann im Stich gelassen hätte und kurzfristig in Urlaub gefahren sei, obwohl er seine Teilnahme an der Messe fest zugesichert habe. Auch sicherte er zu, solange immer noch ein Mitglied im 1. ACC den XL/XE habe, werde sich der Club weiter um diesen Rechner kümmern, schon aus

Tradition, weil der 1. ACC anfangs ein reiner 8-Bit-Club war und erst später zu den 16-Bit-Maschinen kam. Sie unterhielten sich eine Weile darüber, was in der Zwischenzeit noch alles passiert war, als plötzlich ein Mann auf sie zutrat, der aus der Tschechoslowakei kam und eine Software für den PC anbot, mit der man Dateien (Texte und bestimmte Grafiken) mit dem PC auf XL-Format bringen konnte und umgekehrt. Das Besondere dabei war, daß keine Hardware (außer der Diskette) dazu benötigt wird, da allein mit der Software die beiden Formate bestens konvertiert werden können. Neben Raymund bekam er auch von unserem Schriftführer die Adresse, und man vereinbarte die Zusendung einer Diskette zum Testen des Programmes.

* * Alle haben Hunger ! * *



Nun mußten sie aber doch etwas essen.

~~REZEPT~~

Sie taten dies in einem Schwarzwälder Spezialitätenlokal. Das Preisniveau entsprach zwar der Messelage, war aber trotzdem noch akzeptabel.

Das Gespräch mit T. Geuther Magazin

Danach ging es zu den 8-Bit-Ständen zurück. Unserem Schriftführer gelang es nun, Tobias Geuther vom TOP-Magazin zu sprechen. Dabei übergab er auch die DISK-LINE Nr. 18, als kleine Gegenleistung bekam er das neueste TOP-Magazin, auf dem sich sogar ein von ihm geschriebenes Programm befand! Eigentlich wollte unser Schriftführer auch den anderen Kollegen, den Michael sprechen, dieser war aber im Moment nicht am Stand anwesend. Man unterhielt sich noch eine Zeit über verschiedene Themen und trennte sich dann wieder.

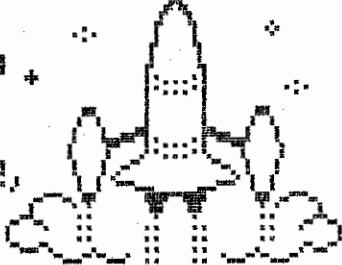


Herrn Hubers Nachbarn

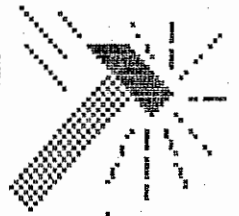
Nun hatte unser Schriftführer nur noch ein Ziel: Herrn Huber, den Vertriebsleiter, zu finden und ihm einiges Schriftmaterial zu übergeben. Mathias Probst meldete ihm, er hätte Herrn Huber vor kurzem bei der Lynx-Abteilung gesehen, aber als unser Schriftführer sich dort umsah, war der Herr nicht zu sehen. Nach kurzer Zeit tauchte dieser jedoch in der Nähe mit einer jüngeren Frau auf, die sich als seine Arbeitskollegin herausstellte.

Unser Schriftführer übergab ihm mehrere WIGECO-Clubzeitungen und ein ATARI-Magazin, worüber sich Herr Huber sehr freute und äußerte, das sei ein schönes Abschiedsgeschenk. Unser Schriftführer fragte nach, was das zu bedeuten hätte, und als Herr Huber geantwortet, konnte er es fast nicht glauben und wiederholte: "Sie verlassen ATARI???", Das stimmte, und sein Gesprächspartner gab bekannt, er werde ATARI in ein paar Tagen verlassen und zu einem großen Spielehaus wechseln, wo er den Vertrieb übernehmen. Unser Schriftführer bedauerte dies, weil jetzt wieder einer, der sich wenigstens ein wenig mit den 8-Bit-Sachen befaßte, wegfiel. Er erfuhr noch, daß nun ein Herr Lang sein Ansprechpartner sein würde. Bald darauf verabschiedete sich Herr Huber, sagte aber noch, man könne sich noch um 17 Uhr beim Spielestand sehen.

Der Besuch beim 8-Bit-Händler

Nun beschlossen unser Schriftführer und seine zwei Freunde, sich bei KE-Soft, einem bekannten 8-Bit-Händler (und zugleich der einzige auf der Messe), anzusehen. Dort wurde noch sehr viel Software auf Kassette, Diskette und Modul und auch Literatur angeboten, u. a. XLents ist Typesetter, OS-Sourcebook und das gute Weltraumballerspiel HAWQUEST, daß sich unser Schriftführer kaufte. 

ICD & "Action" und der Laufwerk



Anschließend planten sie, den Stand von ICD aufzusuchen, um dort über die Bezugsmöglichkeiten der Programmiersprache ACTION! mehr zu erfahren. Zuerst wurden sie an den amerikanischen Stand verwiesen, wo sie den Chef sprechen wollten, dieser war aber nicht anwesend und sollte erst später wieder da sein. Die verbleibende Zeit wollten sie mit Bummeln durch die Hallen verbringen und waren eine Weile gegangen, als ihnen plötzlich ein Stand mit auffiel, der auf einem seiner Infoblätter verkündete, er hätte noch über 1000 Laufwerke ATARI 1050 in seinem Lager! Als sie davorstanden, sahen sie, daß es dort auch einzelne Elektroteile gab, u. a. Treibriemen für das 1050-Laufwerk. Sie legten sich jeder zwei Stück davon zu. Unser Schriftführer bekam außerdem die Adresse der Firma, die er an einen 8-Bit-Händler zum Bestellen der 1050-Laufwerke weiterreichen wollte. Danach waren sie wieder am ICD-Stand, wo der amerikanische Chef schließlich anwesend war, sich aber zuerst ausgiebig um um einen anderen Kunden kümmerte. Als er fertig war, ließ er sich den Sachverhalt von seinem Angestellten erklären und auch von ihm schließlich die Firmenadresse aus den U.S.A. übergeben, wo man ihn anschreiben sollte. Unser Schriftführer kam zum Schluß, daß die Wartezeit eigentlich unnötig gewesen war und beschloß, den Chef so bald wie möglich anzuschreiben.



Und am Schluß



Sie besuchten noch kurz den ABGUC-Stand, wo gerade nicht viel vor sich ging und sprachen dort mit dem zuständigen Ressortleiter für Baupläne aller Art, Joost Kip. Dieser holte auch noch einen Karton mit alter Software hervor und bot sie ihnen an, aber sie konnten keine davon gebrauchen. Unser Schriftführer wollte eigentlich auch mit dem ABGUC-Vorsitzenden reden (Wolfgang Burger), aber der war gerade nicht anwesend. Nach dem Gespräch bummelten sie noch eine Weile durch die Hallen und holten schließlich Wolf Groß ab, der mit ihnen zurückfuhr. Sie waren mit der Messe soweit zufrieden und planen, demnächst die Jahreshauptversammlung des ABGUC zu besuchen.

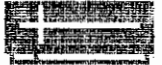
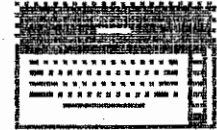
Ende

Messe Düsseldorf
Basis für Business

erlaubt zum einmaligen Zutritt zu der Veranstaltung während der Öffnungszeiten zum Verlassen der Veranstaltung. Die Karte ist beim Zutritt zu entwerten. In übrigen gelten die Bedingungen der Veranstaltung.

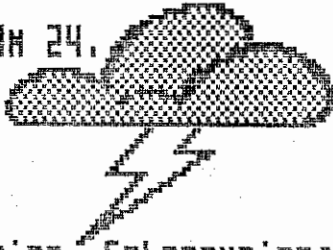
KITTLERLEBEN92
STUDENT MIT ATARI
4, - 051142 0:49
DN 178 007094

22.08.92 12:10 012



Jahreshauptversammlung 1992 in Herten

Am 24.



Oktober 1992 war es endlich soweit: Erstmals sollte die WIGECO an einer JHV des größten 8-Bit-Clubs Deutschlands (über 850 Mitglieder) teilnehmen. Thorsten Helbing, der Schriftführer, Mathias Probst, der Literaturbüroleiter und Michael Probst, der Kassenwart, hatten sich verabredet und eine Fahrgemeinschaft gebildet. Michael Probst sagte aber kurz vor dem Termin leider ab, so daß die beiden restlichen Personen schließlich allein in Richtung Herten losfuhren. Obwohl sie zeitig starteten, kamen sie wegen des extrem schlechten Wetters (es regnete in Bindfäden) erst kurz vor 12 Uhr Mittags in Herten an, und da dort auch noch an einigen Stellen gebaut wurde, dauerte es noch einige Umwege und Zeit, bis sie das Bürgerhaus in Herten und einen Parkplatz gefunden hatten. Nun beeilten sie sich und traten ein in das Gebäude. Von draußen konnte man schon durch die Scheiben die Personen in einem großen Raum sitzen sehen, die Besprechung war also bereits im Gange.

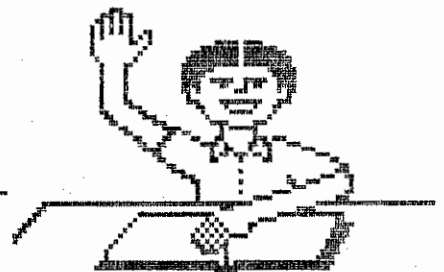
Der Eintritt in den Versammlungssaal



Als sie in den Raum hereinkamen, stellten sie zuerst zwei Dinge fest: Erstens war der Raum von innen doch kleiner, als sie es sich draußen vorgestellt hatten. Zweitens waren einfach zu wenig Stühle vorhanden, einige Personen saßen bereits auf dem blanken Fußboden. Man hatte offenbar nicht mit der Anzahl aller Anwesenden gerechnet. Gleich neben den Raumwänden befanden sich die Tische der Soft- und Hardwarehändler, Regionalgruppen und inländischen sowie ausländischen Clubs. Mitten im Raum saßen die Clubmitglieder, sofern sie einen Stuhl hatten, und an dessen Ende befand sich der Tisch mit dem Clubvorstand, der schon etwa die Hälfte der Tagesordnungspunkte durchgegangen war. Unser Schriftführer sah gleich die Leute vom TOP-Magazin (Tobias, Micha usw.), begrüßte und stellte sich neben sie, Mathias Probst schließlich ebenso.

Die Besprechung der Themen

Nun kamen die Regionalgruppen an die Reihe und berichteten über ihre Aktivitäten und Projekte. Die Stuttarter Regionalgruppe stellte sich als die zahlenmäßig größte heraus, und deshalb war es auch eine Menge, was sie zu erläutern hatte. Es war auch ein amerikanisches Clubmitglied anwesend, das aber wenig Positives aus den USA meldete. Danach konnten die verschiedenen Händler und Clubs vorstellen, was sie zu dieser JHV mitgebracht hatten. ~~Wetterbericht~~



So verkündete Tobias Geuther, seines Zeiches Mitglied im TOP-Magazin-Team, daß die Anwesenden die neuste Ausgabe seines Magazins bei seinem Stand abholen und sich das neuste Spiel namens BANK PENC der polnischen Gruppe OUR SOFT ansehen und auch ausprobieren könnten. Klaus Peters gab bekannt, bei ihm gebe es den neuen BIEKON, einen Hardwaremonitor mit einigen Extras. Überraschend tauchte auch Armin Stürmer, Chef vom ACM-Verlag auf und bot Hard- und Software zum Kauf an. Weiter anwesend war KE, bei dem eine Verlosung stattfand, bei der man Punkte sammeln und je nach Stand verschiedene Preise mitnehmen konnte. Der EDV-Shop aus Berlin bot reichlich alte und neue Software an, ebenso ein niederländischer Club.



Neuigkeiten von W. Lojek

Danach war die Sitzung beendet und die Anwesenden hatten Gelegenheit, sich die angebotenen Produkte anzusehen und ggf. zu kaufen. Unser Schriftführer suchte erstmalig Walter Lojek auf, der sich um die ACTION!-Bestellung kümmert, deren Lieferung nun schon mehr als ein Jahr (!) dauert. Er erzählte ihm, daß er den amerikanischen Chef von ICD auf der ATARI-Messe gesprochen hätte und dort erfahren hatte, daß ICD die 8-Bit-Produkte an eine andere Firma verkaufen wolle. Walter Lojek entgegnete, das wisse er schon und er habe auch schon oft bei ICD nachgehakt, doch von dort bekäme er immer nur Infos über den ST, da könne er machen, was er wolle. Carsten Strothmann, der Leiter der ACTION!-Gruppe im ABBUC, habe dadurch auch Schwierigkeiten, an die Materialien zu kommen. Sie vereinbarten, daß Walter Lojek weiter am Ball bleiben sollte, bis sich etwas ergibt.



Die Liste und das Foto

Danach nutzte unser Schriftführer die Zeit, sich beim TOP-Magazin-Stand die neuste Ausgabe kopieren zu lassen und die der DISK-LINE zu übergeben, die er extra mitgebracht hatte. Mathias Probst, der sich auch schon ungesehen hatte, tauchte mit ein paar alten Zeitschriften auf, die er bei KE durch die Verlosung gewonnen hatte. Nun wollte sich unser Schriftführer in die Besucherliste eintragen, fand sie aber nicht und mußte erst Wolfgang Burger fragen, der sie schließlich besorgte. Ein Foto mußte auch noch gemacht werden, und Micha vom TOP-Magazin wurde auserkoren, unseren Schriftführer und Mathias Probst vor dem TOP-Magazin-Stand zu fotografieren.

Die restliche Zeit verbrachten beide damit, sich noch hier und da umzusehen, und so kaufte unser Schriftführer schließlich noch ein Spiel auf Kassette und führte noch einige Gespräche. Nicht lange danach machten sie sich auf den Heimweg. Auf der Rückfahrt war das Wetter zum Glück etwas besser, dafür standen sie eine Weile im Stau herum. Es ist schon so gut wie sicher, daß sie bei der nächsten ABBUC-JHV wieder dabei sind.



PD-DISKETTEN



WIGECO-PD-Bibliothek (Stand: 07.10.92)

- | | |
|---|---|
| WPD Nr. 01: S.O.S. Mangan | WPD Nr. 48: Super-Bilder-Show |
| WPD Nr. 02: Der Digitale Redakteur (Clubvers.) | WPD Nr. 49: ABRUC Super-Show |
| WPD Nr. 03: The Graphic Label Dumper | WPD Nr. 50: Graphic-Utilities #2 |
| WPD Nr. 04: Print Shop Utilities | WPD Nr. 51: Graphic-Utilities #3 |
| WPD Nr. 05: Dasy Dot II | WPD Nr. 52: Screen-Print |
| WPD Nr. 06: Dot Magic | WPD Nr. 53: The Big Demo |
| WPD Nr. 07: Music und Multicolor | WPD Nr. 54: BSS-Demos |
| WPD Nr. 08: Designers Tools und Stellar Trio | WPD Nr. 55: ABRUC-Spiele und Pokey-Demo |
| WPD Nr. 09: Menüs | WPD Nr. 56: Star-Trek-Pictures |
| WPD Nr. 10: EPSON- und andere Utilities | WPD Nr. 57: Anti-Commodore-Demo und ANTIC Musik #2 |
| WPD Nr. 11: The Sign-Maker | WPD Nr. 58: Weak und Burg Zarka |
| WPD Nr. 12: Spiele | WPD Nr. 59: THE TOP III Demo |
| WPD Nr. 13: WILLE | WPD Nr. 60: Ultra Speed Sound Buster und Songs of the World |
| WPD Nr. 14: TEXTPRO | WPD Nr. 61: Spiele aus Deutschland und USA |
| WPD Nr. 15: Lernen/Spiele/Demos/Utilities | WPD Nr. 62: Anwenderprogramme |
| WPD Nr. 16: Musik-Disk I | WPD Nr. 63: Magnus Grafik- und Sounddemo |
| WPD Nr. 17: Musik-Disk II | WPD Nr. 64: Spiele, Utilities & Musikeditor |
| WPD Nr. 18: Fonts & Etiketten | WPD Nr. 65: Vokabeltrainer |
| WPD Nr. 19: Super-Utility-Disk | WPD Nr. 66: Eyes of Illuminati |
| WPD Nr. 20: Digitaler Redakteur Zusatzdiskette | WPD Nr. 67: Basic-Super-Spiele |
| WPD Nr. 21: The Music-Box | WPD Nr. 68: Lotto-Tip mit System |
| WPD Nr. 22: Photos für den Digitalen Redakteur | WPD Nr. 69: Gamekiller, Spiele & Utilities |
| WPD Nr. 23: Delta Synthesizer | WPD Nr. 70: Miracle Demo |
| WPD Nr. 24: Title Screen | WPD Nr. 71: Edelweiß-Demo |
| WPD Nr. 25: Movie-Maker/Benjisoft | WPD Nr. 72: USA-Basic-Spiele I |
| WPD Nr. 26: Perry Rhodan/Scantronic | WPD Nr. 73: Threshold und USA-Basic-Spiele II |
| WPD Nr. 27: Music-Demos/ATARI Demo | WPD Nr. 74: H.Q. Sound- und Grafikdemo |
| WPD Nr. 28: Spiele, Demos und Utilities | WPD Nr. 75: 256-Farben-Animations-Demo |
| WPD Nr. 29: Space-Trader/Roto/Popcorn/Pinball | WPD Nr. 76: The Final Frontier/USA-Basic-Spiele III |
| WPD Nr. 30: Music Non Stop 3+4 | WPD Nr. 77: The Disk Doctor + / HHeadliner |
| WPD Nr. 31: Phoenix I und Stone Mine | WPD Nr. 78a-d: Musikstücke |
| WPD Nr. 32a Grafik- und Sounddemos der bis Nr. 32c polnischen Gruppe OUR SOFT | WPD Nr. 79: Grafik- und Sounddemos / Landscape-Demo |
| WPD Nr. 33: Print Shop Fonts I | WPD Nr. 80: Neue Grafik- und Sounddemos |
| WPD Nr. 34: Print Shop Fonts II | WPD Nr. 81: Hobbytronic-Demo '92 |
| WPD Nr. 35: Fontmaker | WPD Nr. 82: World of Wonders |
| WPD Nr. 36: Caveman Joe/Stonetime People | |
| WPD Nr. 37: Rainbow-DOS/Dragons Lair | |
| WPD Nr. 38: Utilites und Demos | |
| WPD Nr. 39: Music Non Stop 1+2 | |
| WPD Nr. 40: 12 Spiele in Assembler | |
| WPD Nr. 41: Speedscript & Garfield Demo | |
| WPD Nr. 42: SURFS UP | |
| WPD Nr. 43: Outside Adventure/Stundenplaned. | |
| WPD Nr. 44: ATARI-Base und Music-Non-Stop-Hits | |
| WPD Nr. 45: Discape und Unriagh | |
| WPD Nr. 46: ABRUC Hobbytronic-Demo 1987 | |
| WPD Nr. 47: ABRUC Hobbytronic-Demo 1991 | |

***** AKTUELLE KURZNACHRICHTEN *****

Vor kurzem erhielten wir das ASBUC-
PC-Programm, mit dem man Disketten
in doppelter Dichte mit dem PC lesen
kann. Einige ASCII-Texte wurden
schon erfolgreich konvertiert. Mi-
chael Probst will jetzt ein Programm
schreiben, mit dem man auch Grafiken
zumindest schwarz/weiß konvertieren
kann.

=====

"NEW ATARI USER":
How much is the
In der neusten Ausgabe des englischen
Magazins steht, daß man es in Zukunft
nur noch in AbO bekommen kann.

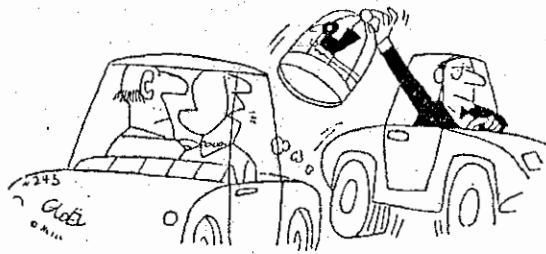
=====

HDI-Interface
Wird weitergebaut
Die ASBUC-Regionalgruppe München
berichtete in einem ATARI-Magazin,
sie wolle das HDI-Interface von E.
Pütz, mit dem man 3,5-Zoll-Lauf-
werke an XL/XE anschließen kann,
weiterbauen. Zwei Versionen sind
geplant (Normal und Spezial).

=====

US-Kampagne für
ein neues 8-Bit-
Magazin
Diese Initiative wurde vor ein
paar Monaten in den U.S.A. gestar-
tet. Das letzte kommerzielle Maga-
zin in Europa ist "NEW ATARI USER".

H
U
M
O
R



„Unverschämt, der zeigt uns den Vogel!“

H
U
M
O
R

Impressum: Herausgeber: 40600-Clubze-
ntrale, Walkenried. Verantwortlich für
den Inhalt: Th. Heibing. Preis: Gratis.